

## Welche Führungsstile gibt es?

### **Patriachalischer Führungsstil**

Der Vorgesetzte ist zur Treue und Fürsorge gegenüber den Geführten verpflichtet und erwartet als Gegenleistung dafür Dankbarkeit, Loyalität, Treue und Gehorsam. Elemente dieses Stiles finden sich heute noch sehr zahlreich in Klein- und Mittelbetrieben.

### **Charismatischer Führungsstil**

Der Vorgesetzte begründet seinen Herrschaftsanspruch auf besondere, einmalige Persönlichkeitszüge und kennt folglich keinen Vorgänger, Stellvertreter oder Nachfolger. Besonders in Grenzsituationen wird diesem eine besondere Dynamik und Effektivität zugesprochen.

### **Autokratischer Führungsstil**

Der Vorgesetzte bedient sich der Herrschaftsausübung eines umfangreichen Führungsapparates (Hierarchie), wobei erst nachfolgende Instanzen die Entscheidungen durchzusetzen haben. Es steht also nahezu kein Kontakt zwischen Führer und Geführten.

### **Bürokratischer Führungsstil**

Im Zuge weiterer Depersonalisierung der Führung bildet dieser Stil die extreme Form der Strukturierung organisatorischer Verhaltensformen. Anstelle der Willkür des Führenden kommen bürokratische Richtlinien, welche uneingeschränkt einzuhalten sind.

### **Autoritärer Führungsstil**

Der Führende bestimmt die Regeln der Handlungs- und Kommunikationsprozesse und fühlt sich auch für deren Umsetzung verantwortlich.

### **Demokratischer Führungsstil**

Ist gekennzeichnet durch Delegation von Entscheidungsbefugnissen. Die Gruppenmitglieder sind aktiv an der Willensbildung beteiligt.

### **Laissez faire Stil**

Der Führende greift in die Handlungsprozesse der Gruppe nicht ein, die Gruppe hat völlige Aktionsfreiheit. Er stellt lediglich die sachlichen Arbeitsbedingungen bereit.